

Antrag

auf Gewährung einer Zuwendung zur Vermeidung/ Minderung wirtschaftlicher Belastungen durch den
Wolf/ Luchs - Prävention
(Richtlinie Wolf/Luchs des TMUEN v. 28.11.2018, in der aktuellen Fassung)

Bewilligungsbehörde:

Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN)
Außenstelle Weimar, Dienstgebäude 1
Abteilung 3, Referat 33
Harry-Graf-Kessler-Straße 1
99423 Weimar

1. allgemeine Angaben zum Antragsteller:

natürliche Person juristische Person* Personengesellschaft*

* Bevollmächtigte juristischer Personen / Personengesellschaften müssen eine Vertretungsvollmacht vorlegen.

Name, Vorname:

Straße:

Nr.:

Postleitzahl, Ort:

Landkreis:

Telefon:

Mobiltelefon:

E-Mail:

Fax:

2. Angaben zum Betrieb:

Tierseuchenkassen-Nr. (soweit vorhanden):

Reg.-Nr. ViehVerkV:

Ich bin:

- a) Betriebsinhaber im Sinne des Artikels 4 Abs. 1 Buchstabe a der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013, der eine landwirtschaftliche Tätigkeit auf Flächen, deren Nutzung überwiegend landwirtschaftlichen Zwecken dient, ausübt und bewirtschaftet meinen Betrieb selbst. Der Betrieb ist in der landwirtschaftlichen Primärproduktion tätig.

(„Betriebsinhaber“ bezeichnet eine natürliche oder juristische Person oder eine Vereinigung natürlicher oder juristischer Personen, unabhängig davon, welchen rechtlichen Status diese Vereinigung und ihre Mitglieder aufgrund nationalen Rechts haben, deren Betrieb sich im räumlichen Geltungsbereich der Verträge im Sinne des Artikels 52 EUV in Verbindung mit den Artikeln 349 und 355 AEUV befindet und die eine landwirtschaftliche Tätigkeit ausübt.)

Personenident-Nummer vom Agrarförderzentrum:

oder:

- b) sonstiger Tierhalter / anderer Landbewirtschafter

Die Haltung der landwirtschaftlichen Nutztiere dient

- der Sicherstellung der Beweidung im Rahmen der Landschaftspflege
 zum Erhalt tiergenetischer Ressourcen
 dem Hochwasserschutz

3. Angaben zur Tierhaltung:Weidetierhaltung: Ja Nein Art, Rasse und Anzahl des vorhandenen zu schützenden Tierbestandes:
.....**4. Beschreibung und Zuordnung der Maßnahme:****4.1. Ich beantrage eine Zuwendung für die Durchführung einer Präventionsmaßnahme zur:
Herstellung eines optimalen Wolfsschutzes gemäß** Anlage 1a) der Richtlinie Wolf/Luchs (90 cm Zaun + Litze/ Flutterband auf 120 cm)
oder Anlage 1b) der Richtlinie Wolf/Luchs (120 cm Zaun)
oder Anlage 1c) der Richtlinie Wolf/Luchs (90 cm Zaun) (Hinweis: Optimalschutz nur in Kombination
mit einer ausreichenden Anzahl an Herdenschutzhunden)

Anzahl vorhandener Herdenschutzhunde:

(Hinweis: ein entsprechender Nachweis über vorhandene und geeignete Herdenschutzhunde ist beizulegen)

4.2 Optimierung des bestehenden Grundschutzes gemäß Anlage 1d) der Richtlinie Wolf/Luchs (Aufrüstung vorhandener Zäune auf 120 cm Höhe
und/oder Untergrabeschutz)**4.3 Herstellung eines wolfsabweisenden Grundschutzes gemäß** Anlage 2 der Richtlinie Wolf/Luchs (90 cm Zaun) (Hinweis: Höchstfördersatz hier: 40% der förderfähigen
Ausgaben)**4.4 Anschaffung von Herdenschutzhunden gemäß** Anlage 3 der Richtlinie Wolf/Luchs
(Hinweis: ein entsprechender Nachweis über die über Eignung des/der Herdenschutzhunde(s) ist beizulegen)**4.5 Ausgaben zur Sicherung von Gehegewild (Dam-, Sika-, Muffel- und Rotwild) gemäß** Anlage 4 der Richtlinie Wolf/Luchs**4.6 Ausgaben für die Ausbildung von Herdenschutzhunden gemäß** Ziffer 5.2.1 d) der Richtlinie Wolf/Luchs**4.7 Ausgaben für die Qualifikation von Personen, die mit Herdenschutzhunden arbeiten gemäß** Ziffer 5.2.1 e) der Richtlinie Wolf/Luchs**5. Angaben zur Örtlichkeit:**Angaben zur Größe der von den Präventionsmaßnahmen betroffenen Flächen (gerundet):
.....Die Flächen, auf denen die beantragten Präventionsmaßnahmen realisiert werden sollen, liegen in
Thüringen.Ja Nein

Die Flächen befinden sich (zum Teil) in den Stadtgebieten Erfurt, Gera, Jena

Ja Nein

6. Die Beantragung der Präventionsmaßnahme erfolgt auf der Grundlage des wirtschaftlichsten der beiliegenden Vergleichsangebote:

hier: Angebot der Firma: vom:

folgendes Präventionsmaterial soll erworben werden (Artikel und Anzahl; ggf. auf separatem Blatt beifügen):

-
-
-
-
-
-

7. Finanzierungsplan:

Gesamtausgaben: EUR (brutto) EUR (netto)

Zuwendungsfähige Gesamtausgaben (nach Abzug der Pauschale von 20% für die allgemeine Sicherungspflicht)

..... EUR (brutto) EUR (netto)

Fördersatz (Grundschutz: 40%, optimaler Herdenschutz: 100%)

Zuwendung **EUR (brutto)** **EUR (netto)**

8. Es besteht für mich/ das Unternehmen allgemein oder für das betreffende Vorhaben die Möglichkeit zum Vorsteuerabzug nach § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG):

Ja Nein

9. Ich habe bereits Zuwendungen aus vorherigen Schadensfällen, für Präventionsmaßnahmen oder für laufende Betriebsausgaben erhalten:

Ja Nein

Wenn „ja“ durch welche Stelle?

(Az.):

Mit meiner Unterschrift erkläre ich, dass ich folgende Punkte zur Kenntnis genommen habe und meine Zustimmung erteile:

- Ich versichere, für die beantragten Sachverhalte keine Unterstützung oder Ausgleich von Dritten beantragt bzw. erhalten zu haben (Sonstige Bestimmungen zu Punkt 4 der Richtlinie Wolf/Luchs).
- Mir ist bekannt, dass
 - Unternehmen in Schwierigkeiten i. S. des Teils I Abschnitt 2.4 Randnr. 35 Ziffer 15 der EU-Rahmenregelung, sofern diese finanziellen Schwierigkeiten nicht durch ein Schadensereignis gemäß Teil II Abschnitt 1.2.1.5 dieser Rahmenregelung verursacht wurden,
 - Unternehmen, die einer Rückforderungsanordnung aufgrund eines früheren Beschlusses der Europäischen Kommission zur Feststellung der Unzulässigkeit einer Beihilfe und ihrer Unvereinbarkeit mit dem Binnenmarkt nicht nachgekommen sind,
 - Unternehmen, die nicht die Voraussetzungen als Kleinunternehmen sowie kleine und mittlere Unternehmen (KMU) gemäß Anhang I der Verordnung (EU) Nr. 702/2014 der

Kommission vom 25.06.2014 (ABl. EU Nr. L 193 S. 1), geändert durch Verordnung (EU) 2017/1084 der Kommission vom 14.06.2017 (ABl. EU Nr. L 156 S. 1), erfüllen, von der Förderung ausgeschlossen sind und erkläre, dass keine der vorgenannten Ausschlusskriterien (Ziff. 3.2. der Richtlinie Wolf/Luchs) auf mich zutreffen.

- Mir ist bekannt, dass o.g. Angaben subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB sind oder sein können und dass der Subventionsbetrug nach § 264 StGB strafbar ist. Die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben wird hiermit erklärt.
- Mir ist bekannt, dass der Zuwendungsbescheid insoweit aufgehoben wird, als der Zuschuss durch in wesentlicher Beziehung unrichtige oder unvollständige Angaben oder sonst zu Unrecht erlangt wurde.
In diesem Falle bin ich verpflichtet, den Zuschuss zurückzuzahlen und gemäß § 49 a Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetz (GVBl Nr. 11/2009 vom 28.08.2009) für das Jahr vom Auszahlungstage an zu verzinsen.
- Mir ist bekannt, dass auf die Gewährung einer Zuwendung kein Rechtsanspruch besteht und dass eine beantragte oder bewilligte Zuwendung weder abgetreten noch verpfändet werden darf.
- Mir ist bekannt, dass die Datenschutzinformation nach Art 13, 14, 21 der EU-Datenschutz-Grundverordnung online unter (<http://www.thueringen.de/th8/tmuen/index.aspx>) eingesehen werden können. Das Informationsblatt „Informationspflicht bei Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person (Artikel 13 DS-GVO)“ habe ich zur Kenntnis genommen.
- Ich bin damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten durch den Zuwendungsgeber unter Beachtung des Thüringer Datenschutzgesetzes in seiner jeweils gültigen Fassung elektronisch verarbeitet werden.
- Ich stimme zu, dass hinsichtlich der von mir abgegebenen Angaben und Erklärungen ein Datenabgleich mit der Thüringer Tierseuchenkasse, dem für den Tierbestand zuständigen Veterinäramt und dem Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum erfolgen kann.
- Ich habe mit der Maßnahme noch nicht begonnen. Ein vorzeitiger Maßnahmebeginn ist im Ausnahmefall möglich, aber bei der Bewilligungsbehörde gesondert zu beantragen und zu begründen. Die Bewilligungsbehörde entscheidet nach pflichtgemäßen Ermessen über diesen Antrag.
- Mir ist bekannt, dass gemäß Nr. 5.1.1 der Richtlinie Wolf/Luchs bei Zuwendungen zum Erwerb von Zäunen und Zubehör nach den Anlagen 1 a bis c und 2 für die allgemeine Sicherungspflicht eine Pauschale von 20 % abgezogen wird.

10. Anlagen:

- drei vergleichbare Angebote
- aktueller Bescheid der Tierseuchenkasse oder Beleg über die erfolgte Meldung nach der Viehverkehrsordnung
- Vollmacht, sofern die Beantragung durch den/die Vertretungsberechtigten erfolgt

Zusätzlich bei Beantragung der Maßnahme gem. Anlage 1c) der Richtlinie Wolf/Luchs

- Nachweis über vorhandene und geeignete Herdenschutz Hunde (Rechnung, Zertifizierungsnachweis, EU-Heimtierausweis)

Zusätzlich bei Beantragung der Maßnahme gem. Anlage 3 der Richtlinie Wolf/Luchs

- Nachweis über Eignung des/ der Herdenschutz Hunde über 2 Jahre (Zertifizierungsnachweis, Tauglichkeitsbescheinigung)
- Nachweis über Eignung des/ der Herdenschutz Hunde unter 2 Jahre (Sicherstellung einer

qualifizierten Ausbildung, Nachweis über 2 ältere Herdenschutzhund zur Sozialisierung und Ausbildung durch Zertifizierungsnachweis)

Zusätzlich für Betriebsinhaber, die in der landwirtschaftlichen Primärproduktion tätig sind:

aktueller Flächennutzungsnachweis

Zusätzlich für sonstige Tierhalter / andere Landbewirtschafter:

De-minimis- Erklärung (immer erforderlich)

Landschaftspflegenachweis (Erklärung über die bewirtschafteten Grünlandflächen, Anlage 1)

oder

Nachweis über die Erhaltung tiergenetische Ressourcen (Bestätigung durch den Landesverband Thüringer Schaf- bzw. Ziegenzüchter)

oder

Nachweis Hochwasserschutz (z.B. Bestätigung der Wasserbehörde, dass Pachtverträge über Deichflächen oder Aufträge zur Deichbewirtschaftung abgeschlossen wurden)

Zutreffendes bitte ankreuzen

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

(ggf. des Vertretungsberechtigten und ggf. Stempel)